

Wan dy selbey laster vor kurtzen frunde des menschen
 lebim davon steet auch geschriben. Eccl 14 Der tod
 quid ist din gericht eynem noetdorffigen das ist ey
 nem andri armen vnd dem abe geeth an synen kreff
 ten Das ist eynem alden menschen der sich forchtet
 vnd vorderhtig ist vnd gebrechlich vnd quang ruff
 vnd dy in alden dinsten sorgfeldig sind vnd misse
 gloubig deme vorrustt gebracht. Dessen allen
 ist der tod anneme vnd bequeme. Item dy alden sind
 gyzue das kempt da von dy alden lebim des gedech
 tenisses vnd nicht der hoffennge wan was sie ha
 ben das haben sie mit arbeit vnd mit sorgen vnde
 trullen nicht mehr zu erwerben vnde da von so
 sind dy alden auch karge. Da wider gibt Lutho
 eyne lere indem teile der weis indem vi gebothe
Cum tibi diuitie zel Item dy alden sind vnsthe
 mig vnd stehn mehr nach nutze wan nach
 lobisheit. Do enttegin gebit Lutho eyne lere
 indeme xxviii gebote Vererundiam serua zel
 Indem gebote werden dy alden vor mand zu la
 ssene das arge

Der edeln lütthe lethe sint zween
 zween sind der argen seten adir lastere
 der edeln lüte dy den obersten stad des adels ha
 ben dy sie myden füllen nach der lere Luthonis
Indem xxxiii gebote Utare vtute i iusticia. Der

vrote
 du
 icht
 cken
 abm
 Ca
 dy be
 orsuch
 n be
 rein
 wisse
 ding
 set
 dem
 git
 en
 den
 ordch
 it vn
 also die
 er
 ndem
 us
 aten
 dit